



Oberhirtliches Verordnungsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

88. Jahrgang

Nr. 11

5. Oktober 1995

INHALT

Nr.	Seite	Nr.	Seite
221	Urkunde über die Erhebung der katholischen Kuratie St. Jakobus der Ältere, Frankenthal, zur Pfarrei 518	224	Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. 11. 1995 520
222	Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag 519	225	Kollekte zum Afrikatag 1995 am Christkönigsfest (26. November) 520
223	Einführungskurs für Kommunionhelfer 519	226	Theologische Fortbildung Freising 520
		227	Priesterexerzitien 522
			Dienstnachrichten 523

Der Bischof von Speyer

221

**Urkunde
über die Erhebung der
katholischen Kuratie St. Jakobus der Ältere, Frankenthal,
zur Pfarrei**

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird hiermit bestimmt:

1. Die im Jahr 1977 errichtete Kuratie St. Jakobus der Ältere, Frankenthal, wird zur Pfarrei erhoben.
2. Das Gebiet der neuen Pfarrei deckt sich mit dem Gebiet der bisherigen Kuratie.
3. Die Erhebung zur Pfarrei tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1995 in Kraft.

Speyer, 27. Juni 1995

(Siegel)


Bischof von Speyer

Bischöfliches Ordinariat

222 Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der Priesterausbildung im Osten Deutschlands. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Gemäß CIC can. 951 §1 und einem Beschluß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen werden, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen.

Anschrift: Generalvorstand des Bonifatiuswerkes
Postfach 11 69
33041 Paderborn

Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn Nr. 10 000 100
(BLZ 472 603 07)
Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01)

223 Einführungskurs für Kommunionhelfer

Der nächste Einführungskurs für Kommunionhelfer findet am Samstag, 11. November 1995, 14.30 Uhr, in Kaiserslautern, Pfarrheim Maria Schutz, Bismarckstr. 64–66, statt.

Anmeldungen mit Namen, Anschrift und Geburtsdatum (Mindestalter 25 Jahre) mögen durch die Pfarrämter bis zum 31. Oktober 1995 an das Bischöfliche Ordinariat/Liturgiereferat gerichtet werden.

Die Benennung der Teilnehmer soll im Einverständnis mit dem Pfarrgemeinderat erfolgen. Bei der Begründung für die Bitte um mehrere Kommunionhelfer soll von der Zahl der Sonntagsgottesdienste und einem 14tägigen Turnus ausgegangen werden.

224 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 12. 11. 1995

Laut Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (12. 11. 1995) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 1995 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

225 Kollekte zum Afrikatag 1995 am Christkönigsfest (26. November)

In Europa und Nordamerika begeht die Kirche seit über 100 Jahren den Afrikatag; ursprünglich war dieser Tag eingeführt worden, um auf den Skandal der Sklaverei aufmerksam zu machen und die nötigen Mittel für den Loskauf der Sklaven bereitzustellen.

Die Ereignisse des vergangenen Jahres (Ende der Apartheid in Südafrika, die grausamen Geschehnisse in Ruanda) haben den Blick wieder auf diesen Kontinent gerichtet und auf unsere Verantwortung für die Kirche in Afrika.

Die Kollekte des Afrikatages kommt dieses Jahr der Aus- und Weiterbildung von afrikanischen Ordensschwestern zugute, einer Aufgabe, die angesichts der vielen Berufungen von besonderer Dringlichkeit ist.

Wir bitten Sie, dieses Anliegen den Gläubigen weiterzugeben.

Eine Handreichung wird von MISSIO an alle Pfarrämter versandt.

(Die Kollekte ist bei allen Gottesdiensten zu halten und auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Ordinariat zu überweisen.)

226 Theologische Fortbildung Freising

Das Institut für theologische und pastorale Fortbildung in Freising hat bei folgenden Kursen im Herbst 1995 noch Plätze frei:

Aufbaukurs für Priester aus dem Ausland

Termin: 13. bis 17. November

Thema: Predigen in deutschsprachigen Gottesdiensten

Für die Gottesdienstteilnehmer ist die Predigt meist ein Herzstück in der Liturgie des Sonntags. Deshalb möchten wir all jenen Priestern, die hier nicht in ihrer Muttersprache reden können, Erkenntnisse und praktische Hilfen für das Predigen in deutschsprachigen Gottesdiensten vermitteln.

Die Themen werden u. a. sein:

- Zentrale Fragen der Homiletik:
 - Predigtideen, Predigtziele, Predigtaufbau
 - Predigtgeschehen im Wirkungsfeld zwischen Prediger, Hörer und Thema
 - Bilder und Beispiele in der Predigt
- Einüben an praktischen Beispielen
- Umgang mit Predigtvorlagen

Leitung: Pater Josef Schulte OFM, Berlin

Anzahlung: DM 167,-

Gesamtkosten: DM 334,-

Die Psalmen als Gebet der Kirchen

Termin: 13. bis 17. November 1995

In den Psalmen pulsiert das Leben des alttestamentlichen Gottesvolkes. Mit und in ihnen gibt Israel Antwort auf Gottes Taten und Worte. In vielfachen Weisen bringen Israels Lieder auch das Menschliche vor Gott zur Sprache. Kein Wunder, daß auch für das Gottesvolk des Neuen Bundes der Psalter die Hochform des Loben und Danken, Klagen und Bitten geworden ist.

Wer zum täglichen Beten der Psalmen gehalten ist oder in der Gemeinde regelmäßig die Tagzeitenliturgie feiern will, braucht immer wieder Impulse, um sich Geist und Inhalt der Psalmen „neu zu erwerben“ und ihre Bedeutung im Gottesdienst betend und singend neu zu entdecken. Dazu will dieser Kurs in Theorie und Praxis behilflich sein.

Themen und Referenten:

1. Der Psalter im alten und neuen Gottesvolk
Referent: Prof. Dr. Alfons Deißler, Freiburg
2. Beten und Singen der Psalmen in der Liturgie
Referent: Pfarrer Paul Ringseisen, Freising

Anzahlung: DM 167,-

Gesamtkosten: DM 334,-

Katechetische Werkwoche

Termin: 23. bis 27. Oktober 1995

Thema: Gott entdecken als Ursprung der Selbstfindung des Menschen

Diese Werkwoche will dazu anleiten, in Katechese, Religionsunterricht und Verkündigung Menschen im Prozeß ihrer Selbstfindung zu unterstützen. Wenn er dabei Gott nicht in irgendeiner Weise erfahren kann, wird ihm dies kaum gelingen. Deshalb haben wir in dieser Woche den ganzen Menschen im Blick, der sich selbst findet, indem er mit Kopf, Herz und Händen Gott als Ursprung seiner Selbstfindung entdeckt.

Wichtige Inhalte dieser Kurswoche sind:

1. Die praktischen Vorgänge der Selbsterfahrung
2. Gott erfahren als Anruf- und Identitätserlebnis
3. Was kann ich tun, damit mein Leben gelingt?

Durch kreative und meditative Übungen soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, selbst zu erfahren, wie Glauben lebendig vermittelt werden kann.

Leitung: Pfarrer Elmar Gruber und Franz Kett, beide München

Anzahlung: DM 167,-

Gesamtkosten: DM 334,-

Anmeldung an: Theologische Fortbildung, Domberg 27, 85354 Freising

227 Priesterexerzitien

I.

Priesterhaus Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer, Telefon 028 32 / 60 31 33, Fax 028 32 / 7 07 26

Beginn: Montag, 6. November 1995, 18.30 Uhr.

Ende: Freitag, 10. November 1995, 12.00 Uhr.

Leiter: P. Dr. Josef Heer, Stuttgart.

Thema: „Ich nenne euch nicht Knechte, sondern Freunde“ (Joh 15, 15)

Beginn: Montag, 20. November 1995, 18.30 Uhr.

Ende: Freitag, 24. November 1995, 12.00 Uhr.

Leiter: P. Josef Sudbrack SJ, München.

Thema: „Freude an der Hl. Schrift – Freude am Priestertum“

II.

Benediktinerabtei Maria Laach, 56653 Maria Laach, Telefon 026 52 / 5 93 13, Fax 026 52 / 5 93 59

In der Benediktinerabtei Maria Laach werden **1996** folgende Exerzitienkurse gehalten:

Thema: „Du hast mich betört, Herr, und ich ließ mich betören“ (Jer 20, 7)

11. 3. bis 14. 3 (P. Ambrosius Leidinger)

15. 4. bis 19. 4. (P. Ambrosius Leidinger)

6. 5. bis 10. 5. (P. Ambrosius Leidinger)

23. 9. bis 27. 9. (P. Ambrosius Leidinger)

7. 10. bis 11. 10. (P. Ambrosius Leidinger)

11. 11. bis 15. 11. (P. Ambrosius Leidinger)

(Täglich zwei Vorträge, Stillschweigen, Möglichkeit der Teilnahme am Chorgebet der Kommunität)

Dienstnachrichten

Ernennung

Prälat Richard Fritzing, Speyer, wurde mit Wirkung vom 1. 10. 1995 zum Krankenhausseelsorger am Kreiskrankenhaus St. Ingbert ernannt.

Verleihung

Bischof Dr. Anton Schlembach hat dem Kaplan Raimund Röther, Schifferstadt, mit Wirkung vom 1. 11. 1995 die Pfarreien Rödersheim St. Leo und Hochdorf St. Peter verliehen.

Entpflichtung

Pfarrer Josef Hammer, Neustadt, wurde aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Diözesanrichters entpflichtet.

Versetzungen

Kaplan Eugen Ociepa, Weidenthal, wurde mit Wirkung vom 1. 10. 1995 nach Bellheim versetzt.

Ab 1. August 1995 wurde die Pastoralreferentin Silvia Eberle, bisher vorwiegend im Schuldienst tätig, zur Dienstleistung der Pfarrei Queidersbach/Krickenbach zugewiesen.

Ab 15. September 1995 wurde die Gemeindereferentin Andrea Knecht, bisher in der Krankenhausseelsorge tätig (Teilzeit), zur zusätzlichen Dienstleistung der Pfarrei Godramstein zugewiesen.

Neue Anschriften

Pfarrer Axel Brecht

**Pfarrbüro: Westring 27
66424 Homburg
Telefon 0 68 41 / 7 85 91**

**Wohnung: Karlsbergstraße 7
66424 Homburg
Telefon und Fax:
0 68 41 / 12 04 61**

**Pfarrer i. R. Hermann Rinnert
Carolistraße 27
67067 Ludwigshafen**

**Kaplan Jörg Rubeck
Adolf-Kolping-Straße 119
Filialkirche St. Bernhard
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon 0 63 21 / 1 73 20**

Todesfälle

Am 29. August 1995 verschied Pfarrer i.R. Jakob Krill im 84. Lebens- und 58. Prieserjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 2. September 1995 verschied Pfarrer i. R. Paul Wilhelm Müller im 87. Lebens- und 61. Priesterjahr.

R.I.P.

Beilagenhinweis (Teilbeilagen)

1. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 222
2. Brief des katholischen Bibelwerkes
3. Farbprospekt LThK
4. Gebetsapostolat Nr. 4/95
5. Broschüre „Volkstrauertag 1995“

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 1 02-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Hugo Büchler
Redaktion:	Domkapitular Dr. Norbert Weis
Bezugspreis:	4,50 DM vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	5. Oktober 1995